



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Johann B. Lehner

Erman, Adolf

Berlin-Dahlem, 17.04.1918

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-91580](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-91580)

Berlin - Dahlem

Peter Lennerstr. 36

17. 4. 18.

Hochverehrter Herr Kollege!

wie ich von Sachau hörte, nehmen
^{freundlicher} Sie sich der in Frankreich gefange-
nen Deutschen an. Darf ich darauf-
hin mit einer Bitte zu Ihnen
kommen, durch deren Erfüllung
Sie einer bekümmerten Familie
Troost bringen würden? Es han-
delt sich um einen jungen Maler,
Walter Lehner, ~~der bis dahin~~
~~regelmässig an seine Eltern und~~
~~an mich geschrieben hatte (er war~~
~~der nächste Freund meines gefallenen~~
~~Sohnes)~~ ^{war er hatte bis dahin regelmässig an} ~~der aber seit dem 16. Februar~~
^{seine Eltern und an uns} ~~keinerlei~~ ^{geschrieben} ~~Nachricht mehr gegeben~~
~~hat.~~ (Auch haben wir keine
Nachricht, dass Sendungen von
Geld und anderen Dingen, die ihm

von seinen Eltern und von uns
zugesandt sind, ihn erreicht ha-
ben. Aber seit dem 16 Febr. fehlt
jede Nachricht, ~~obgleich wir ihm~~
~~Für diesen letzten in ^{unserem} geschriebenen~~
und dieser ^{sein} letzter Brief enthält
biss ~~darauf~~ überdies darauf schließen,
dass ihm die Geldsendungen seiner
Eltern ~~regelmäßig~~ nicht mehr zu-
kam, und konnte auch sonst nach
seiner ^{unangewöhnlichen} Fassung irgend besorgniser-
regend erdheinen. Seitdem haben
die Eltern und wir ihm noch geschrie-
ben und ihm Sendungen durch das
rote Kreuz zugehen lassen, aber er
hat ganz gegen seine Gewohnheit
gar nicht darauf geantwortet.
Als seine Adresse ~~war zuletzt~~ ^{gab er in dem letzten Briefe} an:
u. off. u. Off. Dep. Walker Lehner,
~~früher~~ Dépôt de Paris. de guerre
Marmande (Lot et Garonne).
Früher war im Dép. de Paris. de Guerre
d'Issoudun (Indre) gewesen. Seine
Zif. Nummer war 1107.

Er hatte dem Res. Inf. Regt,
203, 2 Komp. angetraut

Ich bemerke noch dass
W. d. ein ~~frischer~~ ~~Leibhaber~~
gesunder ^{junger Mann} ~~Mann~~ ist, der
sich auch in der Gefangenschaft
^{dem offic. Wissen und d. d. d.}
durch seine Kunst Freunde
zu erwerben wusste.

~~Verzeihen Sie~~ Ich wäre Ihnen
sehr dankbar, wenn Sie den
armen Eltern, ~~die~~ deren einziger
Sohn er ist, Aufschluss über
ihn geben könnten.

Dr. Max v. Berchem

Genf

Rue St. Paul 3.

